



## Willkommen in den Naturschutzgebieten Lichtensee und Gronne...

... zwei idyllischen Naturinseln im Ballungsraum Ulm! Der Donauabschnitt mit den Wasserflächen von Lichtensee und Gronne ist ein wichtiger Rückzugsraum für Tiere und Pflanzen. Zugvögel nutzen das Donautal zur Rast oder zur Überwinterung.

Auch Menschen aus der nahen Stadt suchen hier Erholung. Bei der Rad- und Fußgängerbrücke können sie baden und lagern. Verschiedene Stationen in den Naturschutzgebieten laden zum stillen Beobachten ein. Mit etwas Glück lassen sich dort Flusseechwalbe, Haubentaucher, Zwergtaucher, Gänsesäger, Waldwasserläufer, Flussregenpfeifer, Krickente und Pfeifente entdecken.

### Tierische Unterstützung

Bei der Pflege der Naturschutzgebiete helfen Esel, um den Bewuchs am Ufer kurz zu halten. Wasservögel brauchen nämlich außer Röhricht, Hochstauden und Weidengebüschen auch gehölzfreie Uferabschnitte. Dadurch haben sie freie Sicht auf ihr Umfeld. Die Vögel gewöhnen sich schnell an die sympathischen, vierbeinigen Landschaftspfleger.

Fotos oben von links nach rechts: Waldwasserläufer; Freiwasser, Haubentaucher beim Nestbau, Vogelbeobachtungsstation, Eselweide, Donau mit Kiesinsel.

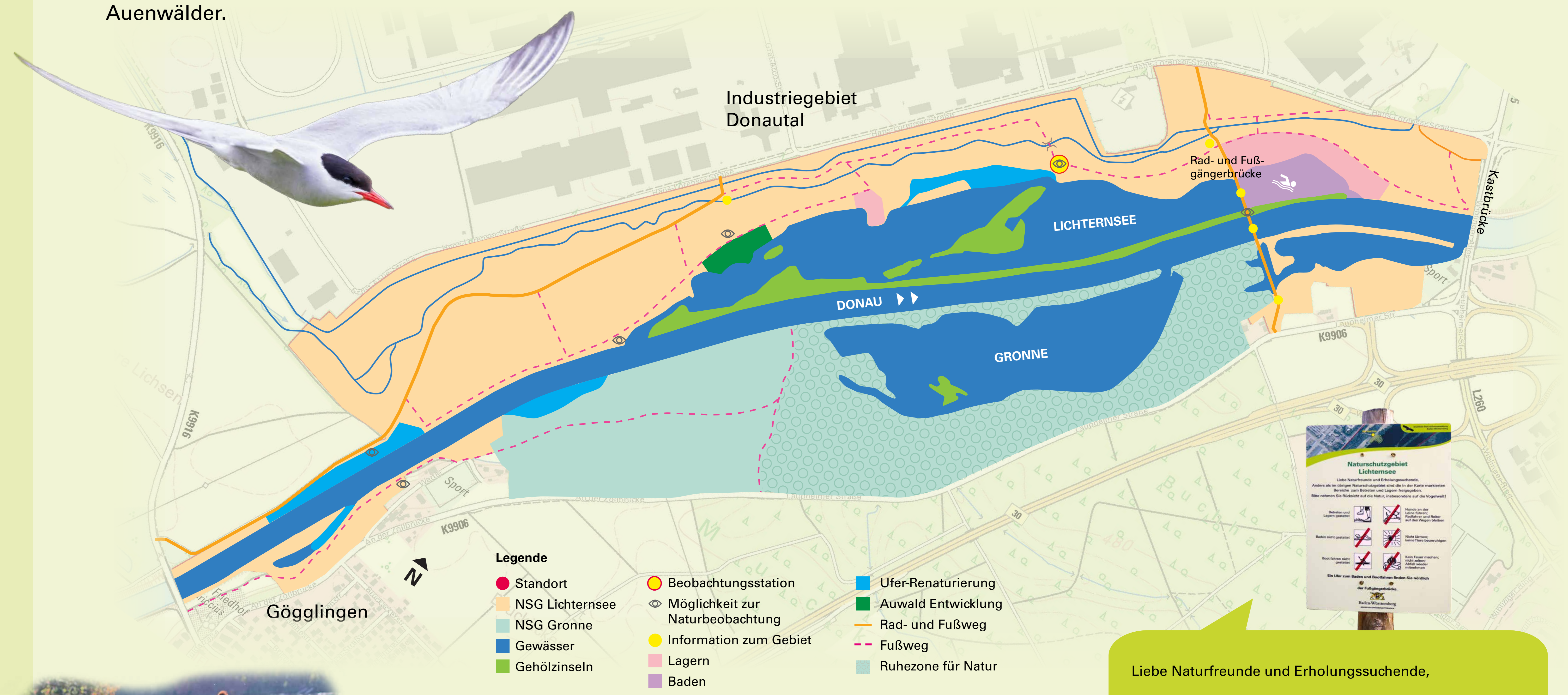


## Global denken, lokal handeln

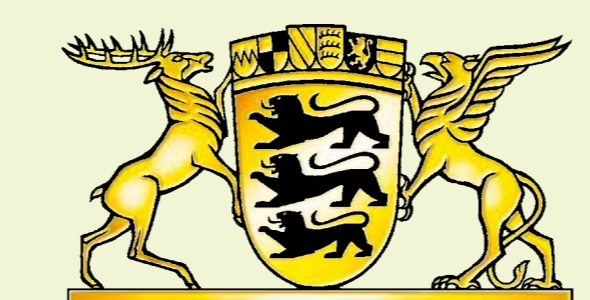
Mit der Pflege der beiden Naturschutzgebiete unterstützt die Naturschutzverwaltung das europaweite Netzwerk „Natura 2000“. Dieses Schutzgebietsnetz soll das europäische Naturerbe für künftige Generationen in einem guten Zustand erhalten. Lichtensee und Gronne beherbergen europaweit geschützte Arten und Lebensräume - wie Fließgewässer, Seen und Auenwälder.

Entlang der Donau und ihrer Zuflüsse reihen sich ähnliche Feuchtlebensräume aneinander und bilden einen durchgängigen **Biotopverbund**. Das ist wichtig, denn dadurch können sich die verschiedenen Populationen von Arten austauschen. Viele der hier in den Naturschutzgebieten vorkommenden Vögel stehen in Kontakt zu ihren Artgenossen im Donauried oder anderen Donaustauseen.

Damit der Artenaustausch entlang der Donau und zugleich der wichtige Hochwasserschutz besser funktionieren, hat das Land 1992 das **integrierte Donaprogramm** ins Leben gerufen. Nach diesem Konzept wird die Donau und ihre Aue an vielen Stellen renaturiert. Nahe Göggingen wurden bereits drei Maßnahmen am Donauufer umgesetzt.



Liebe Naturfreunde und Erholungssuchende,  
genießen Sie die herrliche Landschaft in den Naturschutzgebieten „Lichtensee“ und „Gronne“. Nehmen Sie Rücksicht auf die störungsempfindlichen Vogelarten. Achten Sie zum Schutz der Natur auf die aufgestellten Hinweistafeln.



Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Stadt Ulm  
**ulm**

Herausgeber: Regierungspräsidium Tübingen, Referat 56 Naturschutz und Landschaftspflege  
Text: Silke Jäger, Guido Waldenmeyer  
Fotos: Guido Waldenmeyer, Karl-Fidelis Gauggel, Pesch Graphic Design, stock.adobe.com - Lukasz Limarowski  
Illustrationen: Michaela Pesch  
Gestaltung: Pesch Graphic Design, www.pesch-graphic.de  
Datenquelle: LGL, www.lgl-bw.de  
Erstellt: 04/2024